



FLORA + FAUNA
Partnerschaft

Bodenwöhrstr. 18a
93055 Regensburg
tel. 0941 – 64 71 96
web www.ff-p.eu

Geplantes Kiesabbaugebiet südöstl. Nußdorf

Untersuchung auf Vorkommen von Haselmäusen

Auftraggeber
Büro für Rohstoffmanagement Hufmann
Schlesienstraße 2
86551 Aichach

Bearbeiter
Dipl.-Biol. Robert Mayer
Christina Kuttenger

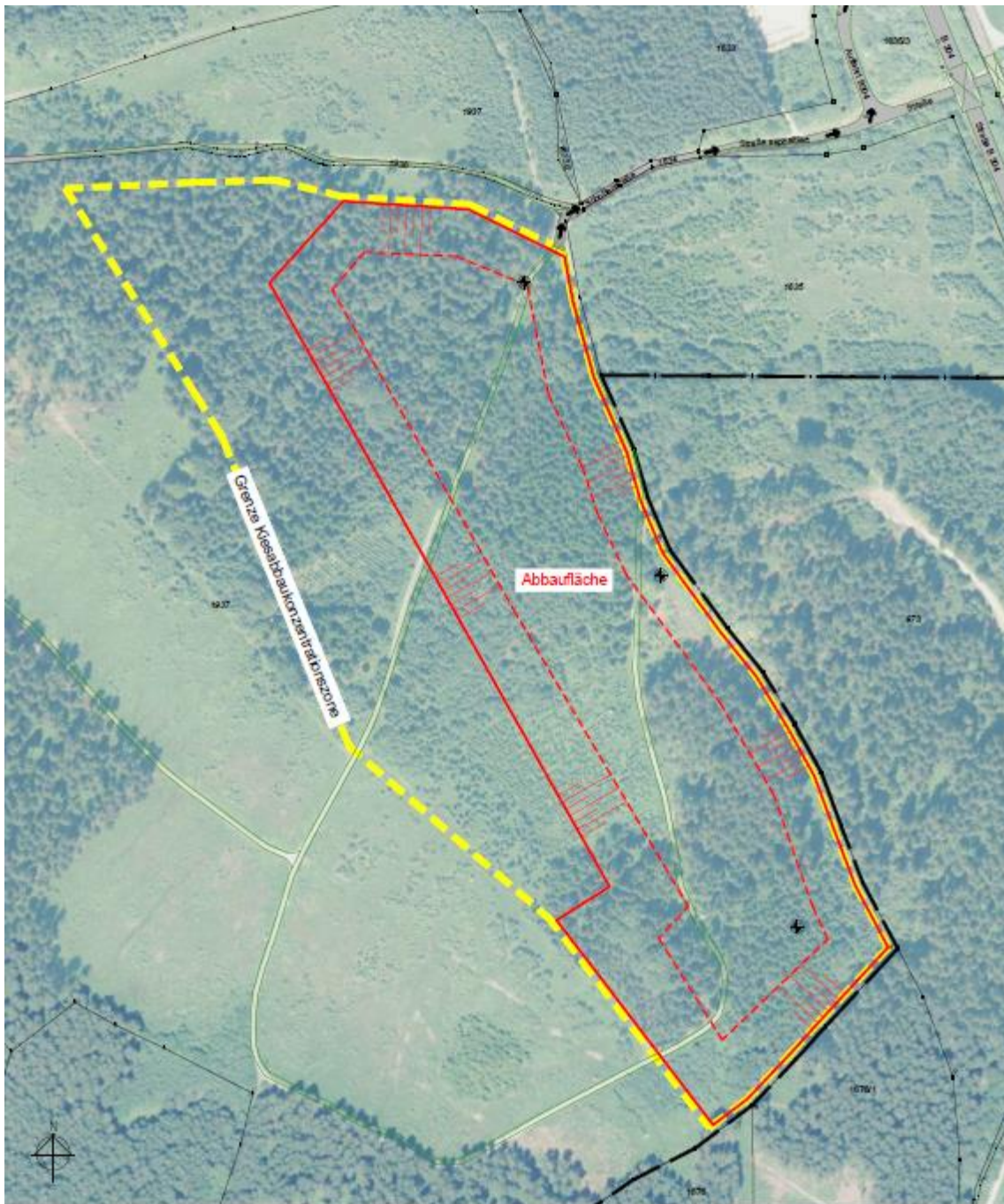
September 2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Anlass und Aufgabenstellung	3
2.	Methodisches Vorgehen.....	4
3.	Ergebnisse	4

1. Anlass und Aufgabenstellung

Südöstlich von Nussdorf ist der Trockenabbau von Kies geplant. Da Vorkommender Haselmaus nicht auszuschließen sollte eine Bestandserhebung erfolgen.



**ANTRAG AUF ABBAUGENEHMIGUNG
FÜR DEN TROCKENABBAU VON KIES**

Flur-Nr. 1937 (Teilflur), Gemarkung Nussdorf
Gemeinde Nussdorf, Landkreis Traunstein

Abbildung 1: aktuelle Planung

2. Methodisches Vorgehen

Zur Erfassung von Haselmausvorkommen wurden am 1.4.2019 im geplanten Abbaugelände und im Umfeld (Bereiche die als CEF-Flächen zur Verfügung stehen) 88 Haselmaustuben aufgehängt.



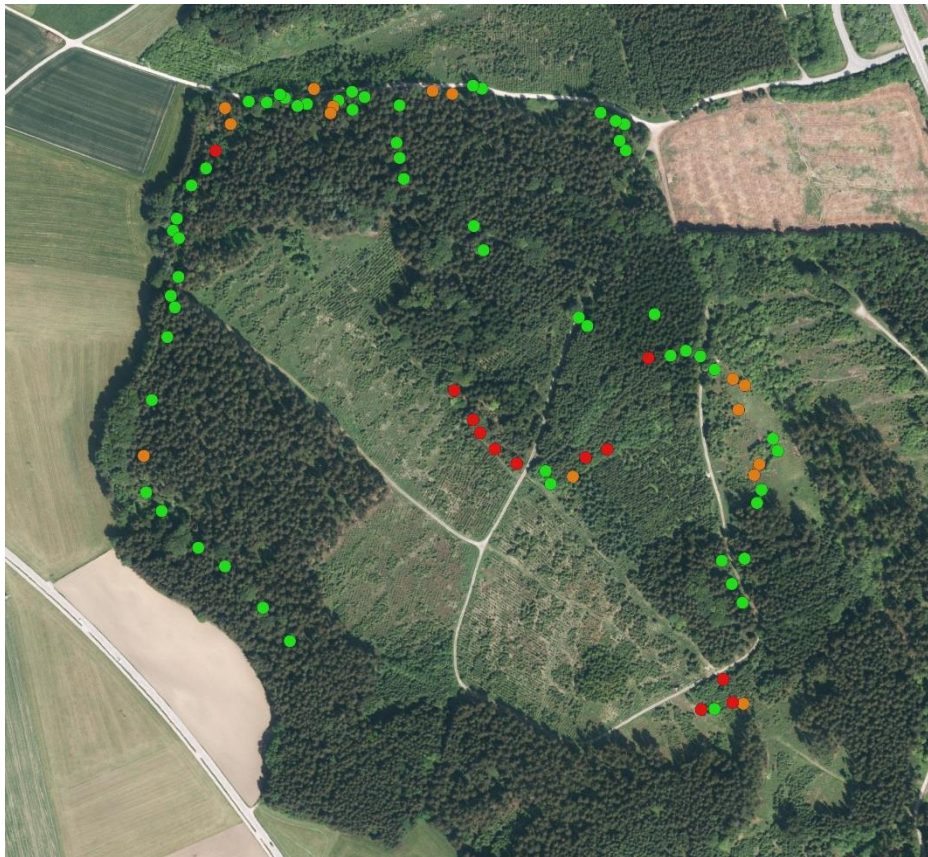
Abbildung 2: Haselmaustube

Die Tuben wurden im Wesentlichen in Bereichen mit potentiell guter Habitatqualität (lichte Waldbereiche mit gut ausgebildeter Strauchschicht) ausgebracht. Einzelne Tuben wurden zur Kontrolle auch in eher ungünstigen Habitaten (Fichtenforste ohne nennenswerten Unterwuchs) aufgehängt. Am 30.6. und 27.7.2019 wurden alle Tuben kontrolliert.

3. Ergebnisse

In 12 der Tuben wurde mindestens bei einer Begehung eine Haselmaus angetroffen, in 15 weiteren Tuben waren Haselmausnester vorhanden. In einigen weiteren Tuben waren Nester von Waldmäusen, in einem befand sich ein Wespennest.

Bis auf die monotonen Fichtenanpflanzungen sind Haselmausvorkommen den Ergebnissen nach potentiell im gesamten Gelände in geeigneten Habitaten zu prognostizieren. Schwerpunkte mit sehr hohen Nachweisdichten bilden 4 strukturreiche Waldbereiche in randlicher Lage zu offenen unterwuchsreichen Habitaten (siehe Abbildung 3).



Projektname
Haselmausuntersuchung
Nußdorf

Legende
 ● Haselmaus angetroffen
 ● Haselmausnest
 ● Tubenstandort



Maßstab
1:4000

Datum
04.08.2019

0 50 m

Geobasisdaten
Bayerische Vermessungsverwaltung
(www.geodaten.bayern.de)



FLORA + FAUNA
Partnerschaft
Bodenwölferstr. 18a
93055 Regensburg
tel. 0941 - 64 71 96
email info@ff-p.eu
web www.ff-p.eu

Abbildung 3: Haselmaustuben und Funde von Haselmäusen und Haselmausnestern

4. Zu erwartende Konflikte

Im Norden des Abbaubereichs ist das Konfliktpotential sehr gering, dieser Bereich ist im Wesentlichen von strukturarmen Fichtenbeständen dominiert. Aus diesen Bereichen liegen auch keine Hinweise auf Vorkommen der Haselmaus vor. Ein Tötungsrisiko ist im mittleren Abbauabschnitt nicht auszuschließen, hier befinden sich etwas strukturreichere Waldabschnitte.

Eine signifikante Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population ist jedoch auch bei dem Risiko der Tötung einzelner Individuen insgesamt nicht zu prognostizieren, da im restlichen untersuchten Bereich noch gute Bestände zu erwarten sind. Zudem bieten sich hier noch gute Voraussetzungen für habitatverbessernde Maßnahmen, um die lokale Population zu fördern (siehe Renaturierungsplan sowie die in der saP im Rahmen des Worst Case Szenarios bereits festgelegten CEF Maßnahmen).

Regensburg, 9.9.2019

Robert Mayer